

vorsprung, 19.07.2026

Neuer Di@-lotsen-Stützpunkt im Main-Kinzig-Kreis



Wiesbaden. In Hessen wurden zehn neue Di@-Lotsen-Stützpunkte anerkannt.

Künftig begleiten Di@-Lotsinnen und Di@-Lotsen unter anderem im Rheingau-Taunus-Kreis, im Main-Taunus-Kreis, im Werra-Meißner-Kreis, im Schwalm-Eder-Kreis, im Main-Kinzig-Kreis, im Vogelsbergkreis sowie in den Landkreisen Kassel und Offenbach ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt. Sie vermitteln niedrigschwellig Basis- und Technikkompetenzen im Umgang mit digitalen Endgeräten und informieren über Möglichkeiten digitaler Teilhabe. Mit dem neu hinzugekommenen Stützpunkt im Werra-Meißner-Kreis ist das Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ nun in allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten vertreten. Insgesamt engagieren sich inzwischen mehr als 680 Di@-Lotsinnen und Di@-Lotsen an 80 Stützpunkten hessenweit. Koordiniert wird ihre Arbeit in sogenannten Di@-Lotsen-Stützpunkten. Dazu zählen beispielsweise Kommunen, Vereine, Kirchen oder Mehrgenerationenhäuser.

„Ob Kontakt zur Familie, Informationen im Internet, digitale Arzttermine oder Verwaltungsangebote: Digitale Technologien können älteren Men-

schen den Alltag erleichtern und ihnen helfen, selbstständig und gut vernetzt zu bleiben. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir das Di@-Lotsen-Netzwerk in diesem Jahr um zehn weitere Stützpunkte ausbauen. So erreichen wir noch mehr Seniorinnen und Senioren direkt vor Ort und stärken ihre digitale Teilhabe“, sagte Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus.

Hessens Familien- und Seniorenministerin Diana Stolz betonte die gesellschaftliche Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: „Die Di@-Lotsinnen und Di@-Lotsen in Hessen bauen Brücken in die digitale Welt und helfen gerade älteren und oft weniger mobilen Menschen, die Hemmschwellen zur Nutzung von Handys oder Tablets abzubauen. Mit ihrem Einsatz ermöglichen sie mehr gesellschaftliche Teilhabe und stärken soziale Kontakte. Das Internet ist vielfach Brückenbauer aus der Einsamkeit, wenn beispielsweise Fotos mit der Familie ausgetauscht werden können. Das Angebot ist niedrigschwellig und wohnortnah.“

ZEHN NEUE ANLAUFSTELLEN IN HESSEN

Die neuen Di@-Lotsen-Stützpunkte sind:

- Gemeinde Aarbergen
- Gemeinde Niedernhausen
- Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus
- Arche e.V. – Familienzentrum Hessisch Lichtenau
- Magistrat der Stadt Homberg (Ef-

ze)

- Fachbereich „Leben im Alter“ und Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises
- Mittelpunkt Generation Mensch e.V.
- Mehrgenerationenhaus Schiller-Haus in Rödermark
- Magistrat der Stadt Wolfhagen
- Magistrat der Stadt Herbstein und VdK Ortsverband Herbstein

Di@-Lotsen helfen direkt im Alltag

Das Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ wird operativ seit diesem Jahr von der Landesstiftung Miteinander in Hessen als zentrale Koordinierungsstelle umgesetzt und unterstützt ältere Menschen dort, wo im Alltag konkrete Fragen entstehen: Wie richte ich mein Smartphone ein? Wie kann ich mit meiner Familie per Video telefonieren? Wie nutze ich Apps sicher? Und wie finde ich mich bei digitalen Angeboten von Behörden, Banken oder Arztpraxen besser zurecht? Die Di@-Lotsinnen und [Di@-Lotsen nehmen](https://digitales.hessen.de/miteinander-digital/di-lotsen) sich Zeit für diese Fragen. Sie erklären digitale Anwendungen verständlich, geduldig und wohnortnah. So helfen sie Seniorinnen und Senioren, Unsicherheiten abzubauen, digitale Geräte selbstständiger zu nutzen und stärker am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Weitere Informationen gibt es hier <https://digitales.hessen.de/miteinander-digital/di-lotsen>